



pfarreiblatt

4/2018 1. bis 30. April **Pastoralraum im Rottal**



Gesegnete Osterzeit

Informationen

Ostertage **5/9/11**

Erstkommunion **8/10/12**

Informationen

aus dem Kirchenrat **7/12**

Gottesdienste im Pastoralraum

Donnerstag, 29. März – Hoher Donnerstag		
Buttisholz	15.00	Eucharistiefeier im Primavera
Buttisholz	18.30	Eucharistiefeier – Abendmahl mit Erstkommunikanten
Grosswangen	19.00	Kommunionfeier – Abendmahl mit Erstkommunikanten
Ettiswil	20.00	Kommunionfeier
Freitag, 30. März – Karfreitag		
Ettiswil	09.30	Kreuzwegandacht ab Aberswil
Grosswangen	10.00	Kreuzwegandacht
Buttisholz	10.00	Kreuzwegandacht
Ettiswil	14.00	Karfreitagsliturgie
Buttisholz	14.30	Karfreitagsliturgie – es singt der Kirchenchor
Grosswangen	15.00	Karfreitagsliturgie
Samstag, 31. März – Karsamstag		
Ettiswil	19.30	Kommunionfeier – Auferstehungsfeier
Grosswangen	21.00	Kommunionfeier – Auferstehungsfeier
Buttisholz	21.00	Eucharistiefeier – Auferstehungsfeier
Sonntag, 1. April – Ostern		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier – es singt der Kirchenchor
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier – es singt der Kirchenchor
Montag, 2. April – Ostermontag		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier
Donnerstag, 5. April		
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier
Freitag, 6. April – Herz-Jesu-Freitag		
Ettiswil		Kein Gottesdienst! (Probe Erstkommunion)
Buttisholz	15.00	Eucharistiefeier im Primavera
Samstag, 7. April		
Ettiswil	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 8. April – Weisser Sonntag		
Grosswangen	09.15	Erstkommuniongottesdienst

Ettiswil	10.15	Erstkommuniongottesdienst
Buttisholz	10.45	Erstkommuniongottesdienst
Dienstag, 10. April		
Ettiswil	19.30	Eucharistiefeier in der Wyherkapelle
Donnerstag, 12. April		
Buttisholz	09.00	Wortfeier
Samstag, 14. April		
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 15. April – 3. Sonntag der Osterzeit		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier
Donnerstag, 19. April		
Buttisholz	09.00	Kommunionfeier
Samstag, 21. April		
Ettiswil	18.00	Kommunionfeier
Buttisholz	19.00	Familiengottesdienst, Aufnahme Blauringmädchen
Sonntag, 22. April – 4. Sonntag der Osterzeit		
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier
Donnerstag, 26. April		
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 28. April		
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier – Versöhnungsfeier 4. Klasse
Sonntag, 29. April – 5. Sonntag der Osterzeit		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier

Kapelle St. Ottilien, Buttisholz

Mittwoch, 4. April		
15.30		Rosenkranz
16.00		Eucharistiefeier mit Augensegen
Mittwoch, 18. April		
15.30		Rosenkranz
16.00		Kommunionfeier mit Augensegen

Sakramentskapelle, Ettiswil

Dienstag, 3./17./24.		
18.30		Rosenkranzgebet
19.00		Eucharistiefeier

Alters- und Pflegeheim Sonnenbühl, Ettiswil

Mittwoch, 4./11. April
16.45 Kommunionfeier
Mittwoch, 18./25 April
16.45 Eucharistiefeier

Betagtenzentrum Linde, Grosswangen

Dienstag, 3./24. April
09.30 Eucharistiefeier
Herz-Jesu-Freitag, 6. April
09.30 Kein Gottesdienst (Erstkommunionprobe)
Dienstag, 10./17. April
09.30 Kommunionfeier

Pfarreichroniken

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Christengemeinschaft aufnehmen.

Buttisholz

10.3.	Malea Nick	25.3.	Janis Fischer
11.3.	Jaron Lipp	25.3.	Ben Käch
11.3.	Robin Stocker		

Grosswangen

3.3. Florian Rosenberg

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen? Dann melden Sie sich auf dem entsprechenden Pfarramt für ein Taufdatum.

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von:

Buttisholz

Willi Arnet-Burger, geb. 1936
Maria Lenz-Bieri, geb.1921
Sylvia Ellenberger, geb. 1932
Isidor Frei-Wigger, geb. 1935

Grosswangen

Josef Heer-Fischer, geb. 1928
Werner Bachmann-Fischer, geb. 1942

Ettiswil

Hedy Fries-Meyer, geb. 1919

Trauungen

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Grosswangen

Fabienne Wagner und Marco Mehri in der Kapelle Oberroth

Kollekten

Buttisholz

4.2.	Hilfsfonds für Strafgefangene	138.30
11.2.	Kollegium St-Charles, Pruntrut	161.80
18.2.	Winterhilfe Schweiz	348.75
25.2.	Samariterverein Buttisholz	532.90
27.2.	Beerdigungsopfer	888.80

Grosswangen

4.2.	Hilfsfonds für Strafgefangene	294.40
9.2.	Beerdigungsopfer	840.65
10.2.	Beerdigungsopfer	1063.25
10.2.	Stiftung Theodora	383.10
11.2.	Kollegium St-Charles, Pruntrut	48.05
15.2.	Beerdigungsopfer	355.70
17.2.	Beerdigungsopfer	1354.15
18.2.	Winterhilfe Schweiz	222.15
21.2.	Beerdigungsopfer	258.35
25.2.	Schweiz. Samariterbund	204.70

Ettiswil

3.2.	Hilfsfonds für Strafgefangene	222.45
3.2.	Beerdigungsopfer	1949.10
10.2.	Stiftung Theodora	552.90
18.2.	Winterhilfe	227.70
24.2.	Schweiz. Samariterbund	130.15

Was mich bewegt

Ostern



Stellen Sie sich einmal vor, wie sich die Jüngerrinnen und Jünger gefühlt haben müssen, als ihr Freund unschuldig ans Kreuz genagelt wurde. Sie mussten alle befürchten, dass ihnen das gleiche Schicksal widerfährt. Deshalb flüchteten sie auch erstmal aus Jerusalem. Jesus wird in ein Höhlengrab gelegt, das Grab wird verschlossen. Drei Tage später dann der Schreck! Jesus ist nicht mehr da. Erst einige Zeit später machen sie sich auf, das Werk von Jesus weiterzutragen.

Wie können wir das für unser Leben deuten? Jesus hat uns gelehrt, einander mit Respekt und Toleranz zu begegnen. Er hat immer verkündigt, dass Gott für alle da ist. Diese Erkenntnis hat Jesus mit der Nächstenliebe verknüpft. Wer den Nächsten liebt, liebt Gott. Jesus weckte die Menschen wieder zu neuem Leben, indem er einfach da war. Wurde jemand von der Gesellschaft ausgestossen, brauchte jemand Hilfe oder Unterstützung – bei Jesus fanden alle ein offenes Ohr. Folgen wir Jesus nach, ist es unsere Pflicht, sein Werk am Leben zu erhalten. So siegt das neue Leben über den Tod, der Mut über die Angst und die Hoffnung über die Hoffungslosigkeit. Jesu Auferweckung ist in unserem Herzen erfahrbar, auch wenn wir ihn nicht sehen können. So können wir fühlen, wann das Richtige getan werden muss. Ich wünsche ihnen allen ein «aufgewecktes» Osterfest.

*Jeannette Marti-Felber,
Fachverantwortliche Katechese*

Pastoralraum aktuell

Heimosterkerzen

Herzlichen Dank den fleissigen Helferinnen und Helfern!



Unser Pastoralraumlogo, die Taube und das Kreuz, soll uns in diesem Jahr auf unseren Wegen begleiten.

Frauen und Männer aus dem Pastoralraum haben unter der Regie der KAB 1200 Heimosterkerzen verziert.

Herzlichen Dank für den grossen Einsatz vieler fleissiger Hände. Der KAB Buttisholz herzlichen Dank! Viele Jahre schon dürfen wir auf euren Einsatz zählen.

Über die Ostertage werden die Heimosterkerzen nach den Gottesdiensten zum Kauf angeboten.

Eduard Birrer

Sakristanenkurs



Links Pius Aregger, rechts Kurt Stocker.

Die beiden Sakristane Pius Aregger, Buttisholz, und Kurt Stocker, Grosswangen, haben den vierwöchigen Sakristanenkurs in Einsiedeln besucht und diesen mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren den beiden herzlich.

Pastoralraum-Team

Taizé-Ziit

Freitag, 6. April, um 19.30 im Träff 14



Unter dem Thema «Die Quellen der Freude» tauchen wir in die Taizéwelt ein und singen gemeinsam Taizélieder.

Jugendliche, Erwachsene, speziell alle Blauringleiterinnen und Jungwachtleiter, sind eingeladen. Wir dürfen an diesem Abend sechs philippinische Leiter/-innen vom Chiroprojekt jubla.philippinen an der Taizé-Ziit begrüßen. Es freut sich das Taizé-Ziit-Team.

Ministranten-Schnupperprobe

Einladung an alle Kinder ab der dritten Klasse zu einer Ministranten-Schnupperprobe.

Wenn du Interesse am Ministrantendienst hast, bist du herzlich eingeladen zu einer Schnupperprobe. Du erfährst etwas über den Ministrantendienst und darfst gleichzeitig in der Kirche einmal «hinter die Kulissen» schauen. Der Treffpunkt ist jeweils in der Kirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Grosswangen: Freitag, 20. April, 16.45–17.30 Uhr

Buttisholz: Mittwoch, 25. April, 13.30–14.15 Uhr

Ettiswil: Mittwoch, 25. April, 13.30–14.15 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

Nicola Arnold, Minipräses

Rückblick Pastoralraum

Wahlangebot Firmweg

«Auf der Lauer»



18 angehende Firmanden liessen sich von zwei Jägern einen Vormittag zum Kreislauf Wald und Tier inspirieren. Auf der Spur der Natur! Voller Interesse wanderten sie gemeinsam durch den Wald und waren auf der Fährte der Tiere, liessen sich Fuchshöhlen zeigen und einige kamen auch in den Genuss, Rehe zu beobachten. Nachdem jeder vom Hochsitz aus das Jagdgebiet erkundschaftet hatte, gab es in der Jagdhütte ein Znüni: Servalat, Brot und heissen Tee! Mit viel Wetterglück durften die Teilnehmenden auf einen interessanten Morgen zurückblicken.

Chantal Lampart

Hinweis

Die Rückblicke der Firmgottesdienste werden wegen der frühen Datenabgabe in der Mai-Pfarreiblattausgabe erscheinen.

Buttisholz aktuell

Informationen Ostertage

Hoher Donnerstag

Am Do, 29. März sind um 18.30 alle Erstkommunikanten und ihre Eltern

zum Abendmahl in der Pfarrkirche eingeladen.

Stilles Gebet

Am Karfreitag und Karsamstag (bis 15.00) ist die Michaelskapelle für stille Gebete geöffnet. Wir denken an die Grabesruhe Jesu.

Karfreitagsfiir für Familien



Anlässlich einer speziell gestalteten Andacht wollen wir den Spuren von Leid, Schmerz und Tod nachspüren und dabei das Leiden und den Tod von Jesus wachhalten.

Die Andacht beginnt am 30. März um 10.00 in der Pfarrkirche.

Um 14.30 halten wir die Karfreitagsliturgie in der Kirche – diese wird musikalisch vom Kirchenchor umrahmt.

Osternacht

Am 31. März beginnen wir den Ostergottesdienst um 21.00 beim Osterfeuer. Anschliessend Einzug mit der Osterkerze in die Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst wird das Osterbrot verteilt.

Ostersonntag

Am Ostersonntag feiern wir um 10.15 eine Kommunionfeier, welche vom Kirchenchor mit der «Missa Festiva» von Hubert Zaindl musikalisch umrahmt wird. Nach dem Gottesdienst wird das Osterbrot verteilt.

Ostermontag

Am 2. April feiern wir um 09.00 eine Eucharistiefeier.

30 Jahre Orgel Buttisholz



Der Ostersonntag 1988 war für die Pfarrei Buttisholz ein besonders festlicher Tag. Die neue Orgel mit 2 Manualen, 26 Registern, 1656 Pfeifen und einer Keilbalkananlage wurde eingegesegnet. Ein wunderschönes Werk der Orgelbaufirma Cäcilia fand nach vier Jahren Planung und Bau seinen Abschluss. Die Orgel fügt sich prächtig in die barocke Kirche ein. Seit 30 Jahren bereichert das wohlklingende Instrument in feierlichen und traurigen Momenten die Gottesdienste in unserer Pfarrei. Wir möchten das Jubiläum mit zwei Anlässen feiern:

Sonntag, 14. Oktober, Kinderkonzert «Die Orgelmaus»

Sonntag, 28. Oktober, Orgelkonzert mit Orgelführung

Wir werden Sie rechtzeitig über das Programm informieren.

Hildegard Hurni, Organistin

Bibelgruppe

Am Do, 5. und 19. April, um 20.00 im KAB-Lokal.

Mütter- und Väterberatung

Di, 3. und 17. April an der Arigstr. 20. Termin nach telefonischer Anmeldung gleichentags 08.00–09.00 bei Frau Helen Betschart, 041 495 26 29.

Eltern-Kind-Café

In diesem Monat findet kein Eltern-Kind-Café statt. Eltern mit Kleinkindern können sich immer am ersten Freitag im Monat zwischen 09.00 und 11.00 im Bio-Imbiss «Rosalie» treffen. Organisiert wird dieses Angebot vom Elterntreff.

Senioren AKTIV

Stricken: Di, 10. April, 13.30 an der Arigstr. 20

Mittagstisch: Do, 10. April, 12.00 im Primavera; Anmeldung bitte zwei Tage im Voraus an 041 929 65 23

Jassen: Do, 12. April, 13.30 im Primavera

Aquafitness: Do, 12. und 26. April, 17.00 im SPZ Nottwil

Wandern: Di, 24. April, Eschenbach-Oberrüti

Velofahren: Mo, 30. April, Besammlung 8.30 auf dem Hirschenplatz, Verschiebedatum 14. Mai

Gemeindezmorgen

Der Blauring Buttisholz würde sich freuen, zahlreiche bekannte Gesichter am 15. April im Gemeindesaal in Buttisholz begrüßen zu dürfen. Die Türen sind von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Gerne verwöhnen wir euch mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, das von selbstgebackenen Zöpfen und Broten über lokalen Käse und Aufschnitt bis hin zum selbstgemachten Müesli reicht.

Vorverkaufstickets sind im «frische Egge» oder bei allen Blauringleiterinnen erhältlich. Falls der Entscheid dann doch spontan fällt, gibt es auch vor Ort noch Tickets.

Wir beteiligen uns auch dieses Jahr wieder an der Solidaritätsaktion zugunsten philippinischer Kinder und verkaufen in Zusammenarbeit mit dem Hilfsprojekt jubla.infanta vor Ort Saatgut-Päckli.



Wir danken bereits im Voraus für eure Unterstützung!

Blauring Buttisholz

20 neue «Krümmels»

Wir freuen uns, am 21. April zwei weitere Blauringgruppen in unsere Schar aufzunehmen. Die Aufnahme findet um 19.00 in der Pfarrkirche im regulären Gottesdienst statt. Familienmitglieder und Bekannte heissen wir herzlich willkommen. Anschliessend stossen wir bei gemütlichem Zusammensein auf unsere tollen «Krümmels» an.

3.-Klässlerinnen A+C



Hinten links: Katja Erni, Alena Waner, Selina Bisang, Michelle Burri. Mitte links: Amina Suppiger, Jessica Gashi, Elina Egli, Elena Van der Wee, Rajkonna Mukta, Theresa Blatter. Vorne links: Marloes Vincent, Luana Zemp, Selma Fischer, Lea Schwegler, Liv Portmann, Lyn Portmann.

3.-Klässlerinnen B



Hinten links: Mirjam Affentranger, Nora Huber, Chiara Huwiler, Alena Burri, Rahel Gisler, Michèle Ziswiler. Vorne links: Leandra Suppiger, Aileen Ziswiler, Miriam Schnyder, Emma Dissing, Sonja Priestnigg, Rahel Heini.

Blauring Buttisholz

Tipps und Tricks zu Kuchen und Torten

Monika Stöckli gibt uns wertvolle Inputs zu Kuchen und Torten.

Was ist zu tun, damit der Kuchen gut aufgeht, luftig und locker wird, eine feine Buttercreme zwischen das Biskuit kommt und die Verzierung optimal klappt? Wir stellen unter Anleitung 2-3 kleine Torten her und verzieren diese nach unseren Vorstellungen.

Zusätzlich erhalten wir von der Fachfrau neben Tipps und Tricks auch diverse Rezepte.

Datum: Do, 19. April in Ruswil

Treffpunkt: 18.45 Hirschenplatz

Kosten: Fr. 45.-

Anmeldeschluss: 12. April

Anmeldung an: Irene Küng-Wermelinger, 041 928 01 17 oder vorstand@fg-buttisholz.ch

Genussvolle Wildkräuter



Schon mal Gänseblümchen genascht oder Spitzwegerich als Suppe zubereitet?

Am Mi, 25. April lädt der Elterntreff Buttisholz zu einem Frühlingsspaziergang ein. Interessierte treffen sich um 14.00 auf dem Platz vor der Gemeindebibliothek. Auf dem Weg halten wir Ausschau nach essbaren Wildkräutern. Die Anwesenden erfahren Wissenswertes zur Wirkung und Verwendung der Wildkräuter in der Küche. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt und dauert bis 16.00. Unterlagen werden abgegeben. Ein Unkostenbeitrag wird eingezogen.

Anmeldung bis Fr, 20. April an Priska Emmenegger (041 928 03 69) oder elterntreff@fg-buttisholz.ch.

Alterskommission Buttisholz

**Mittwoch, 25. April, um 19.00
im Gemeindesaal**



Die Kosten im Gesundheitswesen steigen jährlich. Ältere Menschen sind davon genauso betroffen wie Familien, Alleinstehende oder Jugendliche. Dort, wo der Markt die Preise nicht selber reguliert – wie zum Beispiel im Gesundheitswesen, kommt Preisüberwacher Stefan Meierhans ins Spiel. Durch eine Begegnung zwischen Caroline Rey und Stefan Meierhans ist die Idee entstanden, den Preisüberwacher für ein Referat nach Buttisholz einzuladen. Er wird nun im Gemeindesaal über seine (Ein-) Wirkung auf das Gesundheitswesen referieren. Weiter stellt er die Herausforderungen und Schwerpunkte, die ihm in seinem Amt als Preisüberwacher begegnen, vor.

Der Anlass ist öffentlich und kostenlos. Die Alterskommission Buttisholz freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Informationsbroschüre der Alterskommission

«Leben + Wohnen in Buttisholz»

Das Sterben beschäftigt uns alle. Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt: dank guter Medizin, gesunder Ernährung und gestiegener Ausgeglichenheit zwischen Arbeit und Freizeit. Durch diese Vorzüge und die demografische Entwicklung steigen die Anforderungen an unser soziales System, was grosse Änderungen mit sich bringt. Das im Jahr 2014 neu erarbeitete Altersleitbild der Gemeinde Buttisholz trägt dem Rechnung und beinhaltet alle wichtigen Anlaufstellen und Informationen für Menschen im Alter.

Mit dem Versand zur GV der Senioren Aktiv haben alle Personen im Pensionsalter eine Informationsbro-

schüre zum Thema «Leben + Wohnen in Buttisholz» erhalten. Sie bietet einen kompakten Überblick über die bestehenden Angebote und Dienstleistungen in und um Buttisholz. Die Broschüre gliedert sich in die Teilbereiche Aktivitäten + Anlässe, Wohnen + Gesundheit, Beratung + Begleitung sowie weitere Dienste. Alle wichtigen Adressen sind somit auf einen Blick ersichtlich. Lob, Kritik und Anregungen nimmt Caroline Rey, Altersarbeit Buttisholz, sehr gerne entgegen (079 946 34 99 oder caroline.rey@buttisholz.ch).

Caroline Rey, Alterskommission

Plausch-Jassturnier der Jungwacht

Die Jungwacht Buttisholz veranstaltet am 28. April im Gemeindesaal Buttisholz ein Jassturnier. Gejasst wird ein einfacher Partnerschieber. Um 16.30 werden die Türen des Gemeindesaals Buttisholz geöffnet, um 17.00 startet das Jassturnier. Für Unterhaltung zwischendurch sorgt die Ländlerformation «Angst und Bang». Der Eintrittspreis von 20 Franken beinhaltet einen Kaffee und einen Nussgipfel. Anmeldungen senden Sie bitte direkt an David Birrer, Allmend 4, 6018 Buttisholz, oder per E-Mail an jassturnier@jwb.ch.

Im Anschluss an das Jassturnier laden wir zum gemütlichen Beisammensein an der «Heubodechöubi» ein. Auch Nichtjasser sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele spannende Jassduelle.

Versöhnungsweg der 4. Klassen

Seit einigen Wochen bereiten sich die Kinder der 4. Klassen im Religionsunterricht auf die Erstversöhnung vor. Ende April werden sie von einer nahestehenden Person auf einem 80-minütigen Versöhnungsweg begleitet.

An verschiedenen Posten spüren sie nach, was ihnen im Leben gelingt und guttut und wo Erfahrungen verletzend in Erinnerung sind. Abschluss dieses besonderen Tages wird der Gottesdienst am 28. April um 19 Uhr sein, wo in einem speziellen Teil die Schuldvergebung erbeten und erfahren werden kann.



Wir wünschen den Kindern eine gute Glaubenserfahrung.

Urs Borer, Katechet 4. Klassen

In stiller Wahl gewählt

Der Kirchenrat Buttisholz kann als neues Mitglied Monika Huber, Gasmatt, Buttisholz, willkommen heissen. Sie wurde von der CVP Buttisholz vorgeschlagen, die Nachfolge von Rita Lampart zu übernehmen. Da keine weiteren Vorschläge eingegangen sind, wurde Monika Huber in stiller Wahl gewählt.

Ebenfalls in stiller Wahl gewählt wurden die bisherigen Mitglieder des Kirchenrates Buttisholz: Franz Geiseler, Präsident; Edgar Muff, Kirchmeier; Erwin Häfliger; Toni Petermann; Andrea Arnet, Aktuarin. Von Amtes wegen hat Pastoralraumleiter Kurt Zemp Einsitz im Kirchenrat Buttisholz.

Die Rechnungsprüfungskommission ist mit Stefan Künzli, Mülacher, bisher, Irene Burri, Allmend, bisher, und Peter Felder, Gustibergstrasse, neu, ebenfalls ins stiller Wahl bestätigt worden. Das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission übernimmt neu Peter Felder.

Die neue Amtszeit beginnt am 1. Juni 2018. Die Urnenwahl vom Sonntag 15. April ist somit abgesagt.

Kirchenrat Buttisholz

36 Kinder feiern am 8. April das Fest der Erstkommunion

«Jesus esch üse Räbstock ond treid üs»

10.30 Besammlung der Erstkommunikanten beim Träff 14

10.45 Einzug in die Pfarrkirche, begleitet von der Feldmusik Buttisholz,
anschliessend Festgottesdienst

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Gästen einen schönen
und erlebnisreichen Festtag.



Luan Arifaj
Teresa Blatter
Jean-Luc Blum
Lenny Bösch
Jérôme Bucheli
Maurice Bucheli
Silvan Burger
Alena Burri
Rafael Burri
Marco Curcillo
Sofia Di Mercurio
Elina Egli
Selma Fischer
Jessica Gashi
Jan Grüter
Yannic Heiz
Daria Hofer
Chiara Huwiler

Luca Iseli
Martim Junqueira
Mattia Käppeli
Liv Portmann
Lyn Portmann
Sonja Priestnigg
Dian Röthlin
Cristiano Santos
Miriam Schnyder
Corsin Schürmann
Lea Schwegler
Pascal Steiner
Amina Suppiger
Elena van der Wee
Jarvin Zemp
Luana Zemp
Dario Ziswiler
Aileen Ziswiler

Rückblicke Pfarrei Buttisholz

Taufanlass BR und JW



Am späteren Abend versammelten sich die frisch getauften Leiter und Leiterinnen beim Träff 14. Nachdem die Rucksäcke gepackt waren, marschierten sie gemeinsam los Richtung Jungwacht-Brätelplatz. Sie legten einige Zwischenstopps ein und behandelten das Thema Wertschätzung unter der Leitung der beiden Präses. Oben angekommen machten sie ein Feuer und assen ein leckeres Drei-Gang-Menü. Bis tief in die Nacht genossen sie die Lagerstimmung mit Gesang und einem warmen Tee am Feuer. Den Abend liessen sie mit einer amüsanten Witzrunde ausklingen.

Samariterverein Buttisholz



Am So, 25. Februar durfte der Samariterverein Buttisholz sein 80-jähriges Bestehen unter dem Motto «80 Jahre jung und voll im Schwung» feiern.

Mit dem Einmarsch samt Vereinsfahne wurde die von Pastoralraumleiter Kurt Zemp wunderschön gestaltete Kommunionfeier eröffnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zum Apéro im Träff 14 eingeladen. Dabei wurde gemeinsam gelacht und auf die alten Zeiten zurückgeschaut.

Samariterverein Buttisholz

Grosswangen aktuell

Informationen Ostertage

Hoher Donnerstag

Zu dieser besonderen Feier sind alle Weisssonntagskinder mit ihren Familien eingeladen. Was Jesus seinen Jüngern beim letzten Abendmahl auf ihren Lebensweg mitgegeben hat, diesem Geheimnis wollen wir miteinander nachspüren. Beginn ist um 19.00 in der Pfarrkirche.

Karfreitag

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse versuchen mit Texten und Gedanken am Karfreitag einen besonderen Akzent zu setzen. In diesem Jahr wird die Kreuzwegandacht, welche zum Teil in der freien Natur stattfindet, zum Thema «Einer trage des andern Last» gestaltet. Die Freude der Schüler ist natürlich sehr gross, wenn viele Pfarreiangehörige sich Zeit für die Kreuzwegandacht nehmen und sie auf dem Weg begleiten. Wir treffen uns um 10.00 in der Pfarrkirche und laden Gross und Klein herzlich dazu ein.

Am Nachmittag um 15.00 begehen wir in der Pfarrkirche die Karfreitagsliturgie – die Feier vom Leiden und Sterben Christi.

Karsamstag

Der Karsamstag hat seine eigene Würde. Er ist ein Tag stiller Trauer, der Altar ist nicht geschmückt, sondern zeigt den nackten Stein. Der Karsamstag ist ein Tag des Aushaltens, an dem wir uns erinnern können, dass es auch im eigenen Leben immer wieder Zeiten gibt, in denen die Hoffnung begraben zu sein scheint.

Osternacht-Gottesdienst

Wir beginnen die Auferstehungsfeier am Karsamstag um 21.00 am Osterfeuer.

In der **Osternacht** feiern wir mit festlicher Musik, Orgel und Trompete: vom Dunkel ins Licht, vom Tod zur Auferstehung, von Trauer zur Freude und von Sehnsucht zur Hoffnung!

Ostersonntag

Den Ostergottesdienst feiern wir am Ostersonntag um 9.00. Der Kirchenchor begleitet diesen festlichen Gottesdienst. Anschliessend lädt die JUBLA zum traditionellen Eiertütsch ein!

Ostermontag

Wir feiern den Gottesdienst um 9.00 in der Pfarrkirche.

Sonntagsfiir

Diesen Monat halten wir am Sonntag, 22. April, 9.00 Sonntagsfiir mit den 1.-Klässlern im Dachsaal des Pfarreitreffs.

Schülergottesdienste

- 4. Klasse, Mittwoch, 18. April, 8.10
- 2. Klasse, Mittwoch, 25. April, 8.10

Wallfahrt der Frauengemeinschaft

Am Freitag, 4. Mai besuchen wir die Schwestern im Institut Menzingen. Wir freuen uns auf den von der Liturgiegruppe gestalteten Gottesdienst und die Begleitung durch unseren Pastoralraumleiter Kurt Zemp. Zum Zobig kehren wir traditionellerweise in einem gemütlichen Restaurant ein. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag und laden alle herzlich ein, mitzukommen!

Abfahrt: 13.00, Kronenplatz
Kosten: Fr. 25.–, Kinder Fr.15.–
Anmeldung bis am 27. April an:
Edith Petermann, edith-petermann@bluewin.ch, 041 980 07 35, oder an
Rita Krieger, herbertkrieger@bluewin.ch, 041 980 45 05.

Wechsel im Kirchenrat und in der Rechnungskommission

Der Kirchenrat Grosswangen kann als neuen Kirchmeier Markus Kunz-Spieker willkommen heissen. Er wurde von der CVP Grosswangen vorgeschlagen, die Nachfolge von Bruno Kappeler zu übernehmen. Markus Kunz und die bisherigen Kirchenratsmitglieder wurden in stiller Wahl gewählt.

Neuer Präsident der Rechnungskommission ist Beat Fischer-Schacher, er ersetzt Walter Stöckli. Ebenfalls neu in der Rechnungskommission ist Christina Meyer-Vonesch, welche Toni Müller ersetzt.

Die neue Amtszeit beginnt am 1. Juni 2018 mit folgenden Mitgliedern:
Präsidentin: Astrid Schwarzenruber-Unternährer, Kirchmeier: Markus Kunz-Spieker, Ressort Bau: Armin Bühler-Nick, Aktuarin: Irene Gasche-Meyer. Der Pfarreileiter Kurt Zemp ist von Amtes wegen Mitglied des Kirchenrates.

Die Rechnungskommission besteht aus folgenden Mitgliedern:
Beat Fischer-Schacher
Regina Birrer-Achermann
Christina Meyer-Vonesch

Kirchenrat Grosswangen

Rückblick Fastensuppenessen

Nach dem sehr schönen und eindrücklichen Familiengottesdienst zum Thema «Hunger tut weh» begaben sich viele direkt zur Meilihalle und nutzten die Gelegenheit, das Zmittag dort einzunehmen.

Die köstlichen Suppen wurden vom Kochklub Kalofen zubereitet und die feinen Kuchen von freiwilligen Kuchenspenderrinnen rundeten diesen gelungenen Anlass ab.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

Besuch der Neumühle AG Grosswangen



Auch dieses Jahr genossen die 3.-Klässler den interessanten Einblick in der Neumühle AG. Mit schönen Erinnerungen und mit einem feinen Zopfmehl machten sie sich glücklich auf den Heimweg.

Daumen hoch für eine tolle Begegnung



Als Abschluss zum Thema Generationen, welches die 6.-Klässler im Religionsunterricht behandelten, kam es zu einer sehr eindrücklichen Begegnung. Die beiden Gäste Willi Röllli-Stadelmann und Anna Huber-Büttiker erzählten den Schülerinnen und Schülern von ihrer Kinder- und Jugendzeit und von ihrem Berufs- und Familienalltag. Sie öffneten ihr «Lebensbuch».

Beide noch sehr rüstige Personen drückten in ihren Worten sehr viel Dankbarkeit aus, obwohl die Zeit, in welcher sie aufwuchsen, alles andere als leicht war. Zu guter Letzt gaben Frau Huber und Herr Röllli den jungen Menschen noch wichtige Lebenstipps mit auf den Weg.

«Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird.» Dieses Zitat passt ausgezeichnet zu Herrn Röllli und Frau Huber.

Text und Fotos: Doris Duss

34 Kinder feiern am 8. April das Fest der Erstkommunion

«Mer send Tön i Gottes Melodie»

Wir feiern den Erstkommuniongottesdienst um 9.15. Der Einzug der Kinder unter Begleitung der Feldmusik findet um 9.00 statt.

Platzreservation: Auch dieses Jahr sind für die Angehörigen der Erstkommunikanten die Sitzplätze in der Kirche reserviert. Für alle anderen Kirchenbesucher wird es genügend Platz haben. Es sind alle herzlich eingeladen.

Text und Fotos: Doris Duss-Kiener



Amrein Ramon
Bättig Michelle
Bienz Silas
Bösch Janis
Budmiger Livia
Dedaj Kristian
Fischer Lena
Gjergji Kristella
Grüter Lyan
Gut Janis
Hebeisen Laura
Hodel Christian

Hodel Leny
Keller Dana
Kunz Sven
Leupi Aline
Lipp Leona
Lötscher Melanie
Marti Cederic
Marti Jonas
Meier Annika
Mesuli Leonita
Puspathevan Dino
Rüefli Larina

Schacher Yara
Schmucki Livio
Schneuwly Mia
Schwegler Mona
Stadelmann Mia
Stöckli Jessica
Thalmann Nadine
Vogel Alina
Willi Jan
Wüest Laura

Ettiswil aktuell

Informationen Ostertage

Hoher Donnerstag

Am 29. März um 20.00 während der Abendmahlfeier in der Kirche gedenken wir des letzten Abendmahles von Jesus.

Karfreitag



Der Kreuzweg für Jung und Alt startet um 9.30 beim Schulhaus Alberswil und führt hoch zur Kasteln. Er findet bei jeder Witterung statt (Dauer ca. 1 Stunde).

Kleinkinderfeier

Am Ostersonntag, 31. März, um 16.00 gestalten wir in der Pfarrkirche eine ca. 20 Minuten lange Feier für unsere Kleinkinder (bis ca. sechsjährig). Mit gemeinsamem Singen und Hören einer biblischen Geschichte wird den Kindern die Bedeutung des Osterfestes nähergebracht. Zum anschliessenden fröhlichen Zöbig im Pfarrhaus laden wir herzlich ein!

Wir freuen uns auf euch und eure Eltern.

*Jeannette Marti und Nicola Arnold,
Katechetinnen*

Osternachtfeier

In der Osternachtfeier am 31. März um 19.30 erklingt festliche Musik für Trompete und Orgel mit Pascal Fernandes und Brigitte Rienecker. Herzliche Einladung an alle zu diesem zentralen Gottesdienst, dem Höhepunkt der drei österlichen Tage. Im Anschluss Eiertütchen.

Ostersonntag

Am 1. April um 10.15 feiern wir die Auferstehungsfeier.

Ostermontag

Am 2. April, 10.15 feiern wir Kommunionfeier.

Frauenverein

Lismen-Spiel- Gespräch-Stöbli offen

Nächster Treffpunkt:
Donnerstag, 12. April,
14.00 bis 16.00, Pfarrsaal

Spiel-Angebot:
Rummy oder mitgebrachte Spiele

Margrith Bernet und Sonja Kunz freuen sich auf Ihren Besuch!

Begegnungscafé für Witwen und Witwer

Am Donnerstag, 19. April,
von 14.00 bis 16.00 im Pfarrsaal



Hier können Sie über Ihre Trauer, Ihr Alleinsein, über Ihre Leere mit Menschen reden, die Sie verstehen, die mitfühlen, die das gleiche Schicksal teilen.

Agnes Bossert, Langnau, wird als Trauerbegleiterin diesen Nachmittag mit Ihnen verbringen.

Gespräche können für Lichtblicke sorgen! Geben Sie Ihrer Trauer Platz. Nehmen Sie dieses Angebot an. Ohne Anmeldung.

*Frauenverein
Ettiswil-Alberswil-Kottwil*

Mitgliederversammlung Spitex Region Willisau



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Anzahl pflegebedürftiger Menschen in den nächsten Jahren stetig steigen. Einen sorgfältigen Blick gilt es beim Thema «Betreuung von pflegenden Angehörigen» insbesondere auf die Angehörigen sowie das Pflegepersonal zu richten. Diese stossen oft an ihre Grenzen.

Die Spitex Region Willisau «SRW» lädt alle Mitglieder an die 5. ordentliche Mitgliederversammlung ein.

Am Montag, 30. April, 19.30, Singsaal des Mehrzweckschulhauses Oberstufen-Zentrum in Zell halten der Vorstand und die Geschäftsleitung Rückblick über das vergangene Jahr und blicken voraus.

Die SRW freut sich auf Ihre Teilnahme und auf den anschliessenden Austausch.

Spitex Region Willisau

Der Kirchenrat Ettiswil ist komplett



Der Kirchenrat und die Rechnungs-kommission der Kirchgemeinde Ettiswil sind wieder komplett. Da bis zum Ablauf der Eingabefrist nicht mehr Wahlvorschläge eingegangen sind, als Sitze zu vergeben waren, wurden der Kirchenrat und die Rechnungs-kommission in stiller Wahl gewählt.

Nach dem Rücktritt von Franz Felber aus dem Kirchenrat musste das Amt vom Aktuar neu besetzt werden. Mit Yvonne Hofstetter-Steinmann wurde eine kompetente und zuverlässige Nachfolgerin gewählt.

In die Rechnungskommission wurde Yvonne Brühlmann gewählt. Sie ersetzt Beat Bisang.

Für die Amtsdauer vom 1. Juni 2018 bis 31. Mai 2022 setzt sich der Kirchenrat Ettiswil wie folgt zusammen:

Präsident: Peter Ziswiler-Theiler, Rothmättli 6b, Ettiswil
Kirchmeier: Georg Studhalter-Dahinden, Am Bächli 27, Ettiswil
Ressort Bau: Daniel Felber-Röthlisberger, Längmattweg 7, Ettiswil
Aktuarin: Yvonne Hofstetter-Steinmann, Mööslimatten 7B, Ettiswil
Der Pfarreileiter Kurt Zemp ist von Amtes wegen Mitglied des Kirchenrates.

Die Rechnungskommission setzt wie folgt zusammen:

Präsidentin: Annaliese Hess-Hofstetter, Rothmättli 5, Ettiswil
Mitglied: Erwin Greber-Egli, Rothmättli 10, Ettiswil
Mitglied: Yvonne Brühlmann-Bühler, Vorderdorf 28, Kottwil

38 Kinder feiern am 8. April das Fest der Erstkommunion

«Ich bin der gute Hirt»

09.30 Besammlung der Erstkommunikanten beim Sigristenhaus

10.00 Einzug in die Pfarrkirche, begleitet von der Feldmusik Ettiswil, anschliessend Festgottesdienst
Nach dem Auszug sind alle zum Apéro eingeladen.

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Gästen einen schönen und erlebnisreichen Festtag.

Chiara Arnet
Samantha Lustenberger
Sophia Arnet
Annina Meier
Marc Boog
Hil Mesulaj
Nadja Brühlmann
Soraya Metz
Alina Brühlmann
Michelle Odermatt
Alessio Bucher
Jolanda Portmann
Elia Bucher
Joel Rölli
Larissa Buhler
Alina Schmid
Sarah Christen
Alisa Schürmann
Samuel Christen
Silvan Steiner
Jannis Dahinden
Melissa Steinger
Riana Felber
Vania Teixeira
Yonah Grüter
Leon Tran
Sandro Gut
Lars Troxler
Seline Häfliger
Adrian Tschümperlin
Jonah Heer
Céline Vonarburg
Jorin Kneubühler
Anna Wiederkehr
Mateo Korner
Luisa Willi
Mario Künzli
Leonie Ziegler



Rückblicke Pfarrei Ettiswil

Versöhnungsweg 4. Klassen

In der Woche vom 26. Februar bis 2. März begingen die 4.-Klässler von Alberswil, Ettiswil und Kottwil den diesjährigen Versöhnungsweg. Die Bibelgeschichte «Josef und seine Brüder» ist eine Erzählung, mit der die Schülerinnen und Schüler erleben, dass Umkehr und Versöhnung mit Gott immer möglich ist.

In der eindrücklichen Versöhnungsfeier mit Kurt Zemp am Ende der Woche mit den Kindern und ihren Eltern wurde dies auf eindrückliche Weise nochmals dargelegt.

*Jeannette Marti und
Ursula Schwegler, Katechetinnen*

Weltgebetstagsfeier und Abschied

Am Freitagabend, 2. März füllte sich trotz Kälte und eisigen Wegen die Kapelle im Sonnbühl zur Weltgebetstagsfeier. Die Liturgie wurde dieses Jahr von christlichen Frauen aus Surinam gestaltet. Das Motto, das sich der Weltgebetstag auf die Fahne geschrieben hat, heisst «Informiert beten – betend handeln».

Im gemeinsamen Gebet nahmen wir Anteil am Schicksal der Menschen und unterstützten ausgewählte Projekte im Herkunftsland finanziell.

Während mehr als 30 Jahren wurde das ökumenische Vorbereitungsteam in Ettiswil von Brigitte Reuter unterstützt und geleitet. Nun machen gesundheitliche Gründe den Rücktritt aus der Vorbereitungsgruppe nötig.

Marianne Siffert, evangelisch-reformierte Pfarrerin von Willisau, wür-



digte das langjährige, pflichtbewusste und uneigennützig Engagement von Brigitte Reuter. Diesem Dank und den herzlichen Worten konnten wir uns nur mit einem grossen Dankeschön anschliessen. Nun sucht das Vorbereitungsteam dringend eine reformierte Frau, die unser Team wieder vervollständigt.

Allfälligen Interessentinnen gibt Helen Willi, Postplatz 4, Ettiswil, gerne weitere Informationen.

Herzlichen Dank auch an Sandra Hofstetter, welche die Feier mit ihrer Panflöte musikalisch umrahmte.

Brigitte Portmann

Fastensuppe 2018



Eine intensive Auseinandersetzung mit den Lebensbedingungen und der Solidarität in Kenia liegt hinter den Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe. Für den Fastensonntag durften wir in Zusammenarbeit mit der Impuls-Gruppe das Gemüse für die Suppe schälen und schneiden. Etliche Kilogramm Rüebli, Lauch, Sellerie und Zwiebeln wanderten so in den Suppentopf.



Am Sonntag servierten dann fröhliche und gut gelaunte Schülerinnen und Schüler die Suppe den Gästen. Bei Kaffee und Kuchen klang der Sonntagnachmittag aus.

Wir alle bedanken uns herzlich bei der Impuls-Gruppe für die Organisation, das Kochen der feinen Suppe und das Mithelfen am Suppentag und bei den Abwarten des Schulhauses und des Sigristenhauses. Gerne bedanken wir uns auch bei allen, die einen Kuchen gebacken haben, bei den Gästen für ihre lieben Dankesworte und natürlich bei den Schülerinnen und Schülern der 1. Oberstufe, die fröhlich, freundlich und zuvorkommend mitgeholfen haben.

*Jeannette Marti,
Katechetin Oberstufe*



Gerettet, erlöst, befreit – wie und wovon?

Durch dein Kreuz und Leid ...

Jesus starb am Kreuz. Historisch ist das sicher. Aber wie ist dieser Tod vom Glauben her zu deuten? Brauchte es das Kreuz zur Erlösung der Menschen? Und was meint Erlösung? Die Theologie bietet spannende Deutungsrichtungen.

«Du hast uns erlöst durch dein Kreuz und Leid», heisst es im Kirchenlied «Aus der Tiefe unserer Todesangst» von Heinrich Rohr, Text und Melodie von 1961. Kann diese Liedzeile unhinterfragt mitgesungen werden oder ist die Kenntnis der Bedeutung der Aussage schon vorausgesetzt? Traditionell ist das Verständnis, dass Jesus das grausame Leiden und Sterben am Kreuz auf sich nahm, um an Stelle der Menschen Sühne für ihre Sünden zu leisten, eine Vertiefung des alttestamentlichen Sündenbock-Motivs, wonach einer stellvertretend für alle die Schuld auf sich nimmt.

Germanisches Sühnedenken

Im Hintergrund steht die Satisfaktionslehre Anselm von Canterburys aus dem germanischen Rechtsdenken, so Paul Wess, Innsbrucker Dozent für Pastoraltheologie, in der Zeitung «Die Furche»: Die Grösse der Schuld steigt mit der Würde der beleidigten Person. Der Sünde als Beleidigung des unendlichen Gottes entspricht eine unendliche Schuld, die der begrenzte Mensch rechtlich gar nicht gutmachen kann. Also «musste Gott selbst in seinem Sohn Mensch werden, um ein genügend Mass an Sühne zu leisten».

Für Paul Wess ist klar: Diese Vergeltungslehre entspricht nicht dem zentralen biblischen Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15,11–32), der dem sündigen Sohn gerade keine Be-



Tod am Kreuz: Solidarität mit allen Gottverlassenen? Bild: sushuti, pixabay, cc0

dingung stellt, sondern ihm entgegenläuft und um den Hals fällt.

Identifikation und Solidarität

Wie anders kann also die Heilsbedeutung des Leidens und Sterbens Jesu gedeutet werden? Einen Hinweis gibt die ursprüngliche Bedeutung des Kreuzes. In der Zeit Jesu galt das Hinrichtungswerkzeug Kreuz als ein Zeichen des totalen Scheiterns. Ein am Kreuz Gehenker galt als von Gott verworfen. Paul Wess sieht darin die ins Extrem gesteigerte menschliche Erfahrung von Sinnlosigkeit, Gottverlassenheit und Begrenztheit. Wenn nun Christus diese Erfahrungen in extremis auf sich nimmt, dann liegt das Heil darin, dass sich Christus mit uns Menschen identifiziert und zugleich eine grössere Hoffnung aufzeigt. Paul Wess schreibt: «Jesus

Erlösung bedeutet für mich ... – drei Meinungen

Jesus hat uns erlöst von der Irrmeinung, dass wir immer alles aus eigener Kraft erreichen müssen. Er lädt uns ein zu mehr Gottvertrauen und Gelassenheit, dass wir auch im Unfertigen und Zerbrechlichen Sinn entdecken. Dies stärkt auch mein Gottvertrauen – besonders, wenn ich in Krisenzeiten den Durchblick verliere und den Sinn selber nicht mehr erkenne.

Bruno Hübscher, Behindertenseelsorger, Landeskirche Luzern

Erlösung macht frei! Frei von Vorurteilen, Ängsten, Zweifeln, Misstrauen, Hass, Neid, Habgier ... Die Erlösung durch Jesus macht mir Mut, gibt mir Kraft und lässt mich vertrauen, auf dem Weg zu bleiben. Denn manchmal stehe ich mir selber im Weg, um wirklich frei zu sein!

Claudia Corbino, Jugendarbeiterin in der Pfarrei St. Paul, Luzern

Jesus hat uns erlöst von der Vorstellung, ich müsste mich selber erlösen und mein Leben sei nur sinnvoll, wenn ich perfekt bin. Er hat uns erlöst auf dem Weg, mich selber je neu so anzunehmen und zu lieben, wie ich bis zum heutigen Tag geworden bin, und in dieser Haltung meinen Nächsten auf Augenhöhe zu begegnen. Das ist für mich ein grosses Geschenk und eine ebenso grosse tägliche Herausforderung.

Robert Knüsel, Polizei- und Feuerwehrseelsorger, Luzern

nahm das Scheitern seiner Sendung und die Erfahrung der Gottverlassenheit am Kreuz auf sich und hielt dennoch am Glauben fest, dass sein begrenztes und vom Tod geprägtes Dasein in Gott geborgen ist und von ihm vollendet wird.» Keine Sühne, sondern Solidarität mit den Menschen. Im Buch «Heilsdrama» des Jesuiten Raymund Schwager führt die Identifikation Jesu mit den Menschen so weit, dass dieser sich sogar mit seinen Gegnern identifiziert, insofern sich ihr «Handeln verwandeln» lässt und seine vollkommene Hingabe «das Böse transformieren» kann.

Auferstehung als Gottes Nein

Renold Blank, emeritierter Professor an der päpstlichen theologischen Fakultät von São Paulo, möchte in seinem Buch «Befreiende Lebensperspektiven» dazu ermuntern, die «zentrale Bedeutung der Auferstehung neu zu entdecken». Für Blank ist das Kreuz nicht die Hauptaussage der christlichen Botschaft: «Kreuz ohne Auferstehung bewirkt Angst. Aber Gott ist weder grausam noch bedrohlich.» Gott, so Renold Blank, ist selbst nicht einverstanden mit dem Kreuz und was es für die damalige Epoche bedeutete: Schmerz, Zertreten jeglicher menschlichen Würde, Verachtung. «Und um dies allen für alle Zeiten unmissverständlich klarzumachen, erweckt er den gekreuzigten Jesus vom Tod zu neuem Leben.»

Mit dem Apostel Paulus betont Blank: «Gott kann Tote erwecken und tut es auch. Er hält den Menschen die Treue über den Tod hinaus.» Der Tod behält in Geschichte und Welt nie das letzte Wort. Erlösung geschieht hier vom Tod und von allen tödlichen Strukturen. Sie geschieht nicht durch das Kreuz, sondern durch die Auferweckung. Die Auferstehung ist Gottes Nein zu allen Kreuzen und Kreuzzügen dieser Welt.

Andreas Wissmiller

Aus der Kirche

International

In den Slums von Neu-Delhi Mit Handys gegen das Unrecht

Allein in Indiens Hauptstadt Neu-Delhi leben neun Millionen Menschen in Slums. Gleichzeitig, so das Steyler Magazin «Stadt Gottes», haben 87 Prozent der Bevölkerung einen Mobilfunkvertrag. Diese Konstellation nutzt die Hilfsorganisation «Nazdeek» und bildet in Neu-Delhi Frauen zu «Anruf-Anwältinnen» aus. Sie informieren «Nazdeek» über das Handy, wenn sie von Unrecht, etwa dem Ausbleiben berechtigter staatlicher Sozialleistungen, erfahren. «Nazdeek» geht dann dem Problem nach.

Erzbischof Oscar Romero Weg für Heiligsprechung frei

Oscar Arnulfo Romero hat die entscheidende Hürde zur Heiligsprechung genommen. Papst Franziskus hat ein Wunder anerkannt, das der Märtyrer-Erzbischof aus El Salvador gewirkt hat, berichtet Vatican News. Vor drei Jahren hatte Franziskus den Erzbischof, den Todesschwadronen 1980 ermordeten, bereits seliggesprochen. Die feierliche Heiligsprechung wird voraussichtlich 2019 erfolgen, wenn der Papst zum Weltjugendtag nach Panama reist.



Begeisterung für Oscar Arnulfo Romero, den Märtyrer für die Liebe.

Bild: Cancillería Ecuador, flickr.com, cc-by-sa-2.0.

Was mich bewegt

Auferstehung erfahren nach dem Krieg

Eine gute Studienkollegin verlor im Jugoslawienkrieg ihren einzigen Bruder. Der Schmerz war für sie und ihre



Familie unermesslich, ebenso Rachegefühle und Wut. Jahre später erzählte sie mir, dass ihr nach diesem Verlust die Augen aufgegangen seien, wie Adam und Eva in der Erzählung vom Paradies. Sie habe gesehen, so sagte sie mir, «wie böse die Menschen waren».

Der lange Weg der Trauer, neue Erfahrungen von gelebtem Leben und die Zwiesprache mit Gott gaben ihr neue Lebenskraft.

Rückblickend hatte sie den Eindruck, die Augen seien ihr ein zweites Mal aufgegangen: Wie die Emmausjünger habe sie erfahren, dass sie auf ihrem Weg der Trauer und der Wut begleitet wurde.

Das Gespräch mit dieser ehemaligen Studienkollegin war viel länger als diese Zeilen. Für mich war es eine Ostererfahrung. Auferstehung ist nicht Geschichte. So wie Tod und Krieg Realität sind, so kann auch Auferstehung eine Erfahrung sein. Vielleicht nicht in drei Tagen, sondern in einem langen Prozess intensiven Lebens.

Urs Brunner, Bistum Basel,
Pastoralverantwortlicher

Kirchliche Wahlen 2018 – das kantonale Kirchenparlament

Alle Synodemitglieder still gewählt

Die Mitglieder der Synode, des kantonalen Kirchenparlaments, sind am 26. Februar still gewählt worden. Von den 86 Laien- und 14 geistlichen Mitgliedern sind 43 neu dabei.

Der Kanton Luzern ist in sieben Wahlkreise aufgeteilt. Jeder schickt zwei geistliche Mitglieder in die Synode, die Anzahl Laienmitglieder entspricht der Grösse des katholischen Bevölkerungsanteils. Geistliche Mitglieder im Sinne des landeskirchlichen Rechts sind Seelsorgerinnen und Seelsorger, die hauptberuflich in einem kirchlichen Amt tätig sind. Gewählt sind:

Wahlkreis Entlebuch (9 Sitze)

Laienmitglieder: Blaser-Emmenegger Blanca, Sörenberg, neu; Blum-Brunner Claudia, Menznau, bisher; Emmenegger-Müller Marlene, Schüpfheim, bisher; Müller Gabriela, Ebnet, neu; Stadelmann Lisbeth, Werthenstein, bisher; Wicki-Bucher Priska, Wolhusen, bisher; Wigger Benjamin, Marbach, bisher.

Geistliche Mitglieder: Corradini Urs, Schüpfheim; Renggli Fritz, Diakon, Entlebuch.

Wahlkreis Habsburg (12 Sitze)

Laienmitglieder: Adamek-Kubesch Blanka, Root, bisher; Huber Thomas, Buchrain, neu; Käch Monika, Adligenswil, neu; Kaufmann Peter, Buchrain, bisher; Krabben-Portmann Annemarie, Greppen, bisher; Lieb Rupert, Meggen, neu; Meyer Annette, Ebikon, bisher; Schäffer-Eugster Anja, Udligenswil, neu; Suter Toni, Ebikon, bisher; Wyss-Leupi Gisela, Root, bisher.

Geistliche Mitglieder: Briellmann Lukas, Root, bisher; Brauchart Michael, Weggis, neu.

Wahlkreis Hochdorf (13 Sitze)

Laienmitglieder: Amrein-Wallimann Rita, Römerswil, neu; Corradini Susanna, Rain,

bisher; Emmenegger Monika, Hildisrieden, bisher; Furrer-Muff Beat, Beromünster, bisher; Galliker Loosli Andrea Maria, Rickenbach, bisher; Glaab Stefan, Baldegg, neu; Jung-Schürmann Hugo, Eschenbach, neu; Koch-Weber Patrick, Hochdorf, neu; Schärli-Habermacher Susan, Beromünster, bisher; Steiner-Ming Bernadette, Inwil, neu; Wedekind Claudia, Ermensee, neu.

Geistliche Mitglieder: Hausheer Erich, Rain, bisher; Schmitz-Güttinger Stefan, Hitzkirch, bisher.

Wahlkreis Luzern (14 Sitze)

Laienmitglieder: Banz Emil, bisher; Bircher Bernadette, bisher; Boutellier Iva, bisher; Fluder Bruno, bisher; Galliker Sandra, neu; Gassner Patrik, neu; Geiser-Käppeli Ursula, bisher; Kohler Fredy, bisher; Koller Eugen, bisher; Niederberger Andreas, neu; Waldis-Kottmann Stefan, neu; Zeier-Rast Michael, neu.

Geistliche Mitglieder: Baumgartner Cornel, bisher; Nuber Claudia, neu.

Wahlkreis Pilatus (22 Sitze)

Laienmitglieder: Amrein-Senn Pascale, Emmenbrücke, bisher; Aregger-Hummel Danuta, Littau, neu; Britschgi Andrea, Littau, neu; Brunner Hanni, Reussbühl, bisher; Ebnöther Urs, Rothenburg, bisher; Fries Hermann, Emmenbrücke, bisher; Hupfer-Bachmann Doris, Rothenburg, bisher; Hüslar-Lichtsteiner Ursula, Kriens, bisher; Lötscher

Norma, Reussbühl, bisher; Müller Cyrill, Kriens, neu; Pinho-Kuster Maria, Horw, neu; Schöpfer Franz, Malters, bisher; Schöpfer-Ferrari Margrith Anna, Kriens, bisher; Spescha Claudio, Malters, bisher; Stengele Annelies, Emmenbrücke, neu; Strässle-Federer Robert, Kriens, bisher; Suter Alfred, Emmen, bisher; Weber-Niimi Peter, Kriens, bisher; Wicki Hanna, Emmenbrücke, neu; Zumbühl Neumann Monika, Kastanienbaum, bisher.

Geistliche Mitglieder: Amstad Walter, Rothenburg, bisher; Fischer Gaby, Kriens, neu.

Wahlkreis Sursee (17 Sitze)

Laienmitglieder: Arnet-Borer Andrea, Buttisholz, bisher; Arnet Thomas, Knutwil, neu; Dahinden Eveline, Geuensee, bisher; Geissmann-Schärli Marcel, Winikon, bisher; Graf André, Ruswil, neu; Käppeli Regina, Sursee, bisher; Kaufmann Anton, Sursee, neu; Kneubühler-Stocker Hanspeter, Sempach Station, neu; Koller-Wermelinger Monika, Sursee, neu; Künzli Stephan, Nottwil, bisher; Schwarzenruber Astrid, Grosswangen, neu; Stäger-Wermelinger Bernadette, Ruswil, neu; Troxler-Schmid Ruth, Schlierbach, neu; von Kiparski Beatrice, Oberkirch, neu; Zurbruggen Roger, Neuenkirch, bisher.

Geistliche Mitglieder: Tschudi Stefan, Sursee, neu; Küng Margrit, Triengen, neu.

Wahlkreis Willisau (13 Sitze)

Laienmitglieder: Affentranger Philipp, Reiden, bisher; Barmettler-Keiser Martin, Willisau, bisher; Bernet Helen, Luthern, bisher; Fellmann Marco, Dagmersellen, neu; Helfenstein Thomas, Kottwil, neu; Jossen Ruth, Ebersecken, bisher; Kaufmann-Ziswiler Helen, Hergiswil, neu; Peter Zurfliuh Irene, Pfaffnau, neu; Schmid Thomas, Egolzwil, neu; Wagner-Lustenberger Rosmarie, Zell, bisher; Wicki-Frey Stefan, Schötz, bisher.

Geistliche Mitglieder: Berger Paul, Zell, bisher; Seuret Roger, Altishofen, bisher.

Amtsantritt am 1. Juni

Die neu- und wiedergewählten Synodemitglieder treten ihr Amt am 1. Juni an. Die konstituierende Sitzung findet am 20. Juni im Kantonsratssaal in Luzern statt und ist wie alle Sessionen öffentlich.

Aus der Kirche

Luzern



Drei Männer für die Citypastoral in Luzern: Florian Flohr, Marco Schmid und Andreas Rosar (von links). Bild: pd

Citypastoral Luzern

Mit Florian Flohr fast komplett

Der Theologe Florian Flohr (60) ist zum Leiter der Citypastoral bei der Katholischen Kirche Stadt Luzern ernannt worden. Damit ist das Team fast komplett, das ab diesem Herbst von der frisch renovierten Peterskapelle aus wirken wird.

Bereits seit einem Jahr arbeiten die Theologen Andreas Rosar (37) und Marco Schmid (42) in der City. Sie konnten die früher von Burghard Förster unter www.sinnbildung.ch entwickelten Brückenschläge in die Luzerner Kultur aufgreifen und erste eigene Akzente setzen. In Zusammenarbeit mit dem Luzerner Theater finden regelmässig Theatergottesdienste oder Begleitveranstaltungen zu aktuellen Produktionen statt. Florian Flohr arbeitet seit vielen Jahren in der Katholischen Kirche Stadt Luzern. Mehr als zwölf Jahre hat er sich um den Fachbereich Kommunikation gekümmert. Damit das Team ganz komplett ist, wird auf den Herbst noch ein mitarbeitender Priester und eine Mitarbeiterin für die Betreuung der Veranstaltungen gesucht. Frauen sollen eine wichtige Rolle bei den Veranstaltungen spielen, erklärt Andreas Rosar die Haltung des Teams.

Treffpunkte

Verein manne.ch

Neue Männergruppe startet

Der Verein manne.ch beginnt mit einer neuen Männergruppe. Drei Einführungsabende erläutern die unterstützende Kraft einer Gruppe.

Mi, 4.4.; Di, 10.4.; Mi, 18.4., jeweils 19.30–21 Uhr (Schlussabend bis 22 Uhr), Infos zu Kosten und Anmeldung: Walter Huwiler, 079 817 56 65, walterhuwiler@bluewin.ch

Antrittsvorlesung Uni Luzern

Ethische Grundfragen des 21. Jahrhunderts erschliessen

Anlässlich des 70. Geburtstags der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte stellt Professor Peter G. Kirchschläger seine öffentliche Antrittsvorlesung an der Universität Luzern unter den Titel «Die Menschenrechte als hermeneutischer Schlüssel zu ethischen Grundfragen des 21. Jahrhunderts». Kirchschläger lehrt Theologische Ethik an der Theologischen Fakultät.

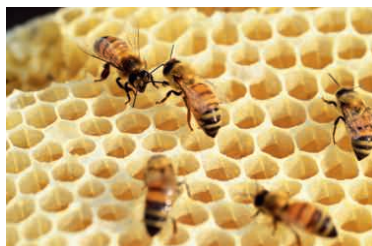
Mi, 18.4., 18.30 Uhr, Universität Luzern, Froburgstr. 3, Hörsaal 1, anschl. Apéro, Anmeldung bis 6.4. an monika.decol@unilu.ch, Institut für Sozialethik, 041 229 52 26

Klosterherberge Baldegg

Faszinierendes Bienenleben

Im Bienenhaus des Klosters lernen die Teilnehmenden den Verlauf eines Bienenjahres kennen.

Fr, 6.4. und Fr, 13.4., jeweils 14–16 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang Klosterherberge, 6283 Baldegg, info@klosterherberge.ch, 041 914 18 50, Kosten: Spende



Was braucht eine Biene? Bild: pixabay, cc0

Klosterherberge Baldegg Einstimmung zu Ostern

Was hat es mit dem Kreuz auf sich und wie versteht die Bibel Auferstehung in ihrer Bedeutung für die Menschen? Renold Blank, emeritierter Theologieprofessor, will in seiner Einstimmung die beglückende Wahrheit der Osterbotschaft aufzeigen.

Sa, 31.3., 9.30–10.30 Uhr, Referent: Professor Renold Blank, Information und Anmeldung: Klosterherberge, 6283 Baldegg, 041 914 18 50, info@klosterherberge.ch

So ein Witz!



Am Mittwochabend sitzt die Mutter der dreijährigen Lisa noch spät in der Küche und färbt die Ostereier für das Fest heimlich hinter geschlossener Tür. Lisa liegt im Bett und schläft. Plötzlich wird sie wach, steht auf und sieht die Mutter beim Eierfärben. «Was machst du denn da?», fragt sie ganz überrascht. «Ach, weisst du, der Osterhase hat doch so viel Arbeit jedes Jahr und ich wollte ihm einfach dabei helfen.» Lisa bedauert die Mama, dass sie so spät noch in der Küche arbeiten muss, umarmt sie und geht wieder schlafen.

Am nächsten Tag fahren beide zusammen in ein grosses Kaufhaus. Da sieht Lisa in der ausladenden Dekoration einen grossen Osterhasen im Gras liegend mit einer Möhre in der Pfote. Das Kind ruft empört: «Schau, Mama, dieser Faulpelz! Liegt da im Gras und du kannst für ihn arbeiten!»

Aus der Kirche

Luzern

Kantonale Sakristanenvereinigung Markus Hermann löst Heidi Gilli als Präsident ab

Die Luzerner Kantonale Sakristanenvereinigung hat einen neuen Präsidenten. An der Generalversammlung vom 6. März in Inwil wurde der Rothensburger Markus Hermann, Sakristan an der Jesuitenkirche in Luzern, zum Nachfolger von Heidi Gilli (Dierikon) gewählt. Diese hatte die Vereinigung als erste Frau während neun Jahren geleitet. Aktuell zählt die Vereinigung 275 Mitglieder, rund je hälftig Frauen und Männer.

Schweiz



Freut sich auf den Papstbesuch: der norwegische Generalsekretär des Weltkirchenrats in Genf, Olav Fykse Tveit.

Bild: www.kirken.no, cc-by-2.5

Am 21. Juni in Genf Papstbesuch gilt der Ökumene

Die vorgesehene eintägige Reise des Papstes nach Genf soll hauptsächlich dessen ökumenisches Engagement bekräftigen. Das erklärten Kardinal Kurt Koch, Leiter des Päpstlichen Einheitsrates, und der Generalsekretär des Ökumenischen Rats der Kirchen ÖRK, Olav Fykse Tveit, bei einer Medienkonferenz in Rom.

Der Papst besucht am 21. Juni den ÖRK an seinem Sitz in Genf. Der Besuch erfolgt anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Weltkirchenrats, wie der ÖRK auch heisst. Die katholische Kirche gehört ihm nicht an.

Bistümer Lugano und Como Bei Migration und Armut über die Grenze zusammenarbeiten

Die Bischöfe von Lugano und Como, Valerio Lazzeri und Oscar Cantoni, trafen sich Ende Februar in Como gemeinsam mit den Caritas-Vertretern ihrer Regionen. Sie beschlossen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Bereichen Migration und Armut zu koordinieren, wie die Tessiner Diözese mitteilte. Zwar gebe es aufgrund der Gesetzeslage nur begrenzte Handlungsspielräume an der italienisch-schweizerischen Grenze, aber die Bistümer fühlten sich der unbegrenzten Barmherzigkeit Gottes verpflichtet.

International

Mormonen-Kirche Ein 93-Jähriger wird Präsident

Russell Nelson ist neuer Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Das teilte die Glaubensgemeinschaft in Salt Lake City mit. Der 93-jährige US-Amerikaner wird die weltweit rund 16 Millionen Mormonen als 17. Präsident und Prophet anführen. Nelson war Chirurg und Medizinforscher. Er hatte bereits mehrere Leitungspositionen bei den Mormonen inne. Wie die Schweizer Presseseite der Mormonen mitteilt, bricht der 93-jährige Präsident im April zu einer Reise durch mehrere Länder in Europa, Afrika und Asien auf.



Zentrum der Mormonen: der Tempel in Salt Lake City.

Bild: pixabay, cc0



Kardinal Karl Lehmann starb 81-jährig am 11. März. Er galt als Schwergewicht unter den deutschen Bischöfen.

Bild: Bistum Mainz, Pfarrbriefservice.de

Mainzer Kardinal Lehmann tot Kämpfer und Brückenbauer

Mit 32 Jahren wurde er in Mainz der damals jüngste Professor in Deutschland, mit 47 Bischof von Mainz. Geprägt hat ihn das Zweite Vatikanische Konzil, dem er als Berater von Karl Rahner beiwohnte. 1987 wählten ihn, den treuen Kirchenmann und liberalen Vordenker, seine deutschen Bischofskollegen zu ihrem Vorsitzenden und bestätigten diese Wahl mehrfach. 21 Jahre, so lange wie kein anderer vor ihm, führte Lehmann die deutsche Bischofskonferenz an. Er kämpfte für einen würdigeren Umgang mit wiederverheiratet Geschiedenen und versuchte alles, damit die katholische Kirche in Deutschland in der staatlichen Schwangerenkonfliktberatung verblieb, aber Papst Johannes Paul II. verbot es: Lehmanns bitterste Niederlage.

Unvergessen bleibt seine volksnahe Art, Brücken in andere Milieus zu schlagen: Jährlich besuchte er mit Fanschal ein Spiel des FSV Mainz 05. 2005 erhielt er den Aachener Karnevalsorden «Wider den tierischen Ernst», für seinen Humor und seine Menschlichkeit.

Als Bischof von Mainz trat er 2017 zurück. Kurze Zeit später erlitt er einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholte. Der vielbelesene Kardinal hinterlässt unter anderem eine Bibliothek von 100 000 Büchern.

Malteser Hospitaldienst bereitet Lager für Behinderte im Libanon vor

Spielend der Isolation begegnen

Im «Lebanon Project» des Malteser Hospitaldienstes Schweiz geht eine Gruppe junger Frauen und Männer in den Libanon. Sie kümmern sich in einem Sommerlager um dortige Menschen mit Behinderung. Sabine de Raemy war schon dreimal dabei.

Sabine de Raemy kommt mir vor der Universität Luzern entgegen. Die 26-jährige Neuenburgerin kennt die Sommerlager des Malteser Hospitaldienstes Schweiz MHDS in den Bergen des Libanon. Schon dreimal war sie dabei und betreute libanesische Behinderte. Dieses Jahr ist de Raemy für das Fundraising zuständig.

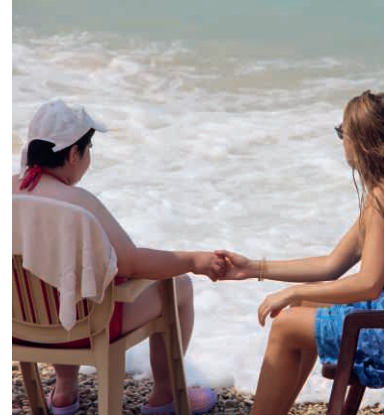
One-to-one-Pflege

Im Gespräch schildert sie die Situation behinderter Menschen im Libanon. Auch in Heimen, die von Ordensschwestern geführt werden, leben die Heimbewohner relativ isoliert. Es gibt viel zu wenig Personal und deshalb wenig Aktivitäten. Oft dämmern Bewohner vor dem Fernseher passiv dahin oder werden me-

dikamentös beruhigt. Ohne Verwandte geraten Menschen mit Behinderung leicht in Vergessenheit. Das Sommerlager – eine Woche für Männer zwischen 13 und 99, eine für Frauen – will dem entgegenwirken. Und zwar mit einer One-to-one-Pflege. Auf jeden Betreuer und jede Betreuerin kommt ein Gast. Dieses Prinzip ist Sabine de Raemy sehr wichtig. Die Betreuung soll während der Woche sehr kontinuierlich erfolgen. So sei gewährleistet, dass die Bedürfnisse der behinderten Gäste gut aufgenommen werden können.

Ein bisschen Arabisch

Die Verständigung klappe sehr gut, verrät die Neuenburger Archäologiestudentin. Die wichtigste Voraussetzung für die Schweizer Volontäre seien ohnehin Sympathie und Zuneigung für die Menschen im Lager. «Natürlich lernen wir in der Vorbereitung ein bisschen Arabisch», lächelt die 26-Jährige, «besonders so wichtige Sätze wie «Was möchtest du?» oder «Wie heisst du?»» Erstaunlich sei,



Höhepunkt im Sommerlager und für viele im ganzen Jahr: der Ausflug ans Meer bei Beirut.
Bild: zvg

wie gut die nonverbale Kommunikation funktioniert und wie geduldig die Menschen mit Behinderung ihre Ideen und Vorstellungen erklären.

Einmalige Abwechslung

Sabine de Raemy ist sich bewusst, dass für viele ihrer Gäste, dieses Jahr werden es etwa 25 sein, das Sommerlager der Höhepunkt im Jahr ist. Die gute Luft in den Höhen, der Ausflug ans Meer, die spielerischen Aktivitäten, das alles sei für die meisten jährlich eine einmalige Abwechslung zur sonst prekären Situation. Ernst fügt de Raemy hinzu: «Aber das Zuhause der Gäste ist ihr jeweiliges Heim. Und sie sind mental sehr stark.» Die jungen Leute vom Malteser Hospitaldienst Schweiz versuchen schon, dauerhafte Verbesserungen einzubringen, etwa durch Langzeitvolontariate, aber es müsste noch mehr geschehen. Aber erst einmal stünde an, für das diesjährige Lager zwischen dem 28. August und dem 14. September genügend Volontäre aus der Schweiz zu finden. *aw*



Sabine de Raemy freut sich, wenn zum Benefizkonzert viele Besucher nach Luzern anreisen.
Bild: aw

Benefizkonzert in Luzern

Das diesjährige Wohltätigkeitskonzert zugunsten «The Lebanon Project» findet am 7. April in der Franziskanerkirche Luzern statt. Das Streichquartett Galatea aus Zürich, das schon zahlreiche Preise gewonnen hat, spielt auf.

Sa, 7.4., 18.30 Uhr, Franziskanerkirche, Franziskanerplatz 1, Luzern; anschl. Apéro riche im Lichthof des Regierungsgebäudes, Bahnhofstrasse 15 (mit Eindrücken vom Lager 2017), Voranmeldung bis 2.4. über das Onlineportal.

Eintritt frei, alle Spenden gehen vollumfänglich an das Lager 2018.

www.shoms.ch/de/the-lebanon-project

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz
Redaktion: Nicole Matter
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreichen Teil: Kantonaes Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Heimosterkerzenverkauf



Die diesjährigen Heimosterkerzen werden in allen drei Pfarreien am Karsamstag, 31. März und Ostersonntag, 1. April für Fr. 10.– zum Verkauf angeboten.

Vielen Dank der KAB Buttisholz und den Ministranten von Grosswangen und Ettiswil fürs Verkaufen der Heimosterkerzen.

Symbolik der Osterkerze

Das Licht gilt als Zeichen des Lebens!

Die Osterkerze und die Lichtfeier zu Beginn der Liturgie haben ihre frühesten Wurzeln in der Sitte der alten Kirche, die Osternacht mit zahlreichen Kerzen zu erhellen. Zusätzlich gab es in Rom den Brauch, die Osternachtfeier mit zwei rund zwei Meter hohen Kerzen zu erleuchten.

Die gesamte Feuersymbolik des Osterfeuers ist auf die Osterkerze übertragen worden. Sie steht heute im Mittelpunkt der Osternachtfeier! Die Osterkerze symbolisiert den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus Christus. Die Symbolik der Kerze, die ihren Leib vom Feuer (Licht) verzehren lässt, legt ihre Verwendung im Osterbrauchtum nahe.

Die Osterkerze wird in der Osternachtliturgie am geweihten Feuer entzündet und in den dunklen Kirchenraum getragen, nachdem sie vorher gesegnet wurde. Zu ihrem Lob wird das Exsultet gesungen. Die Osterkerze bleibt, festlich geschmückt, der liturgische Mittelpunkt der Osternacht.

Unsere Osterkerze nimmt dieses Jahr das Pastoralraumlogo auf.